

# Verbeamtung- Zukunft !?!?

## Beitrag von „unter uns“ vom 19. August 2009 21:19

Kann mich Timm bezüglich der eigentümlichen "Irrläufer" in der Diskussion nur anschließen. Wahnsinnsniveau mal wieder.

Was die eigentliche Frage angeht: Ich würde davon ausgehen, dass das Beamtentum über kurz oder lang fällt, allerdings in Bayern vermutlich mit am spätesten. Die Pensionslasten für Beamte und besonders Lehrer werden die "alten" Bundesländer in den kommenden Jahrzehnten erdrücken. Prognosen gehen davon aus, dass beispielsweise Hamburg bald 25% seines Landeshaushalts (!) nur für Pensionen ausgeben muss, NW etwa 20%. Im Süden ist es nicht besser.

(S. etwa hier [http://www.uni-due.de/isa/ta\\_schule/schule\\_frm.htm](http://www.uni-due.de/isa/ta_schule/schule_frm.htm) - mal "Beamtenpensionen" suchen).

Natürlich wird man darauf reagieren mit Erhöhungen der Lebensarbeitszeit und Reduzierung der Pensionsansprüche. ABER ob das reicht, um den notwendig entstehenden politischen Druck auszugleichen, wage ich zu bezweifeln. Es wird schlicht nicht vermittelbar sein, dass eine Bevölkerungsgruppe, deren "Privilegien" ohnehin überall Neid provozieren, ein Viertel des Landeshaushalts fürs Nichtstun verpulvert. Dass die Ansprüche durch jahrzehntelange Arbeit erworben wurden, wird in den entsprechenden Debatten keine Rolle spielen.

Außerdem zeigen die östlichen Bundesländer, dass es offenbar genügend Menschen gibt, die bereit sind, für TVL-Bedingungen zu arbeiten. Im Moment ist aufgrund des Lehrermangels in der Sek II zwar nicht mit einer Abschaffung des Beamtentums zu rechnen. Aber wenn der Bedarf 2012 oder 13 gestillt ist, kann das ganz anders aussehen.

Trotzdem: Prognosen sind schwierig, und auch wenn bestimmte Entwicklungen kommen, bleibt immer die Frage, wann. Möglich, dass das Berufsbeamtentum in ausgehöhlter Form bleibt. Mit deutlich reduzierten Bezügen etc. Aber das würde Dich ja, wenn ich recht verstehe, auch nicht befriedigen (was ich nachvollziehen kann).